

Dr. Berthold Vogel

Typologie Erwerbsbiographische Erfahrungen und Perspektiven von Leiharbeitskräften

Erster Typ: Streben nach beruflich-sozialem Aufstieg

Jüngere und gut qualifizierte Leiharbeiter mit stabiler Erwerbsbiographie. Ziel der Leiharbeit ist der Einstieg bzw. Aufstieg vom instabilen Handwerk oder Kleinbetrieb in stabile und prestigereiche Großbetriebe. Traditioneller Typus des Umsteigers vom Handwerk in die Industrie - unter veränderten Bedingungen der Personalrekrutierung in der Großindustrie. Tätigkeit in Leiharbeit als Resultat arbeitsmarktstrategischer Überlegungen.

Zweiter Typ: Suchen nach dem Einstieg in stabile Erwerbsarbeit

Jüngere, gering qualifizierte Leiharbeiter mit instabiler Erwerbsbiographie. Leiharbeit dient dem Anschluss an das Erwerbsleben, Hoffnung auf Stabilität nach Arbeitslosigkeit, Krankheit oder beruflicher Unsicherheit. Pragmatismus dominiert. Leiharbeit ist aktuell zweckmäßig, um überhaupt erwerbstätig sein zu können.

Dritter Typ: Durchhalten in dauerhaft gefährdeter Beschäftigung

Leiharbeiter jüngeren und mittleren Alters. Unterschiedliche Qualifikationsgruppen. Soziale und berufliche Laufbahn ist durch anhaltende Instabilität und Prekarität geprägt. Die Zwischenzone der Leiharbeit ist zu einem dauerhaften Aufenthaltsort geworden. Zwang, in beruflicher und sozialer Gefährdung zu verharren. Durchhalten im Kampf gegen Arbeitslosigkeit.

Vierter Typ: Absteigen in deklassierende Beschäftigung

Leiharbeiter mittleren Alters. Unterschiedliche Qualifikationsgruppen. Nach langjähriger beruflicher Stabilität erfolgt ein jäher Absturz - keine allmähliche Verdrängung aus dem Erwerbsleben wie im Falle des dritten Typs. Leiharbeit als deklassierender Tiefpunkt in der Karriere.

Literatur:

Berthold Vogel (Hg.): Leiharbeit. Neue sozialwissenschaftliche Befunde zu einer prekären Beschäftigungsform. Hamburg 2004.

Berthold Vogel: Leiharbeit und befristete Beschäftigung. Chance zur Integration in den Arbeitsmarkt oder neue Form von sozialer Gefährdung?; in: Personalführung, Heft 5/2003. Düsseldorf 2003.